



EHRENDINGEN: Deck- und Dekorationsäste

Am Samstag, 21. November, werden bei der Forsthütte Schlad Deck- und Dekorationsäste verschiedener Baumarten verkauft. Über 076 463 33 55 werden Bestellungen bis Samstag, 14. November, entgegengenommen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Weihnachtsbäume reservieren zu lassen, auch grosse Weihnachtsbäume für Aussendekorationszwecke. Sie werden auf Wunsch per Hauslieferdienst zugestellt.

Samstag, 21. November, 9 bis 12 Uhr, Forsthütte Schlad

BILD: ARCHIV



EHRENDINGEN: Nachbarschaftshilfe weiterhin aktiv

Die Ansteckungszahlen und die Quarantänefälle nehmen wieder zu. Die Nachbarschaftshilfe Ehrendingen wurde im Frühling während des Lockdowns ins Leben gerufen und ist immer noch aktiv. Die Gemeindeverwaltung bündelt die Hilfsangebote und leitet die Anfragen an die Helferinnen und Helfer weiter. Von Corona Betroffene, die in Quarantäne sind oder einer Risikogruppe angehören, melden sich bei der Verwaltung.

BILD: ARCHIV



ALLE GEMEINDEN: Wildwechsel erfordert Aufmerksamkeit

Die Gefahr eines Wildunfalls besteht grundsätzlich zu jeder Tages- und Jahreszeit. Besondere Vorsicht ist in der dunklen Jahreszeit geboten. Im Morgen- und Abendverkehr und besonders bei Waldabschnitten und Warningschildern sollten Autofahrer daher die Geschwindigkeit anpassen und jederzeit bereit sein zu bremsen. Die Kollision mit einem Tier kann schon bei moderater Geschwindigkeit eine erhebliche Wucht entwickeln.

BILD: ARCHIV

BIRMENSTORF

Öffentliche Auflage Nutzungsplanung mit Fragestunden (auf Anmeldung) am 18. und 26. November

Die revidierte Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland liegt bis 2. Dezember öffentlich auf und kann während der ordentlichen Öffnungszeiten im Gemeindehaus eingesehen werden. Die Unterlagen sind zudem elektronisch auf www.birmenstorf.ch/aktuelles abrufbar. Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeinderat Birmenstorf schriftlich Einwendungen erheben. Diese haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Im Rahmen von Fragestunden besteht die Gelegenheit, sich am 18. und 26. November, jeweils von 19 bis 21 Uhr, allfällige Fragen kompetent beantworten zu lassen. Um die Schutzvorschriften Covid-19 zu gewährleisten, ist eine vorgängige Anmeldung (telefonisch: 056 201 40 65 oder per E-Mail gemeindekanzlei@birmenstorf.ch) bis spätestens am Vortag unerlässlich.

Senioren 60+ laden ein

Am Donnerstag, 19. November, führen die Senioren eine gemeinsame Wanderung/Spazierwanderung durch. Die Wanderung beginnt in Wettingen Brunnenwiese und führt über den Rebberg zum Schartenfels und zurück nach Ennetbaden und Baden. Die Besammlung ist um 11.55 Uhr bei der Haltestelle Post, Richtung Baden (bereits verpflegt). Die Wanderzeit beträgt etwa 2¼ Stunden (Rückkehr etwa 16 Uhr). Der Transport erfolgt mit dem Bus (Billette bitte selber lösen - 2 Zonen). Anmeldung und Leitung bei Margrit Zehnder, 056 225 11 92, oder Jost Zehnder, 079 404 81 87, bis spätestens Mittwoch, 18. November. Mit der erforderlichen Anmeldung (Namen, Vornamen, Telefon) erklären die Teilnehmenden, die aktuellen Covid-19 Regeln zu beachten. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen inklusive Leitung beschränkt (Covid-19-Vorgabe) und wird anhand des Anmeldeeingangs berücksichtigt. Schutzmaske nicht vergessen! Durchführung nur bei trockener Witterung.

EHRENDINGEN

Absage der Gemeindeversammlung vom 16. November infolge Covid-19

Der Gemeinderat hat zum Schutz der Ehrendering Bevölkerung die Gemeindeversammlung vom Montag, 16. November, abgesagt.

Aufgrund der hohen Fallzahlen sowie der zu erwartenden Anzahl Personen und der vorhandenen Räumlichkeiten kann der Gemeinderat eine Coronakonforme Durchführung der Gemeindeversammlungen faktisch nicht

mehr garantieren. Ausserdem geht der Gemeinderat davon aus, dass einige Stimmberechtigte aus gesundheitlichen Bedenken nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen würden und somit ihre politischen Rechte nicht ausüben könnten. Der Gemeinderat möchte allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Möglichkeit geben, ihre demokratischen Rechte auszuüben, was unter diesen Umständen nicht mehr gegeben ist. Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten geprüft und mit dem kantonalen Rechtsdienst Rücksprache gehalten. Er ist so zum Schluss gekommen, die Gemeindeversammlung abzusagen und die dringlichen Geschäfte an einer Urnenabstimmung am 20. Dezember zu unterbreiten. An dieser Urnenabstimmung wird über das Budget 2021 und den Gemeindevertrag über die gemeinsame Bauverwaltung Ehrendingen-Schneisingen abgestimmt. Die restlichen Geschäfte werden an der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für ihr Verständnis und wünscht allen gute Gesundheit.

Arbeitsjubiläum

Am 16. November feiert Michel Knecht sein fünfjähriges Arbeitsjubiläum. Er nahm am 16. November 2015 seine Tätigkeit als Leiter Finanzen auf. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung danken Michel Knecht für die gute Zusammenarbeit und gratulieren ihm zu seinem Dienstjubiläum.

Neue KV-Lernende ab August 2021

Marina Hainka, 2005, wohnhaft in Rütihof, und Sven Stoffel, 2005, wohnhaft in Freienwil, werden ab August 2021 als Kauffrau beziehungsweise Kaufmann auf der Gemeindeverwaltung Ehrendingen ausgebildet. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung wünschen Marina Hainka und Sven Stoffel bereits heute einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Neue Mitarbeiterinnen in der Tagi

– Ivana Kljaic, 1986, ist seit dem 27. Oktober als Springerin im Team der Tagi tätig. Die Geschäftsleitung und der Gemeinderat heissen Ivana herzlich willkommen und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.
– Andrea Bürgi, 1966, ist seit dem 1. November als Springerin im Team der Tagi tätig. Die Geschäftsleitung und der Gemeinderat heissen Andrea herzlich willkommen und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Nachbarschaftshilfe in Ehrendingen: Benötigen Sie Unterstützung oder wollen Sie helfen?

Die Ansteckungszahlen und die Quarantänefälle nehmen wieder zu. Die Nachbarschaftshilfe wurde im Frühling während des Lockdowns ins Leben gerufen und ist immer noch aktiv. Die Gemeindeverwaltung bündelt die Hilfsangebote und leitet die Anfragen an die Helferinnen und Helfer weiter. Gehören Sie einer Risikogruppe an oder sind Sie mit Corona infiziert

oder müssen Sie sich in Quarantäne begeben? Wohnen Sie in Ehrendingen und benötigen Hilfe beim Erledigen alltäglicher Verrichtungen wie beispielsweise beim Einkaufen von Lebensmitteln oder Medikamenten? Oder möchten Sie sich als freiwilliger Helfer während der Corona-Pandemie engagieren? Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Ehrendingen per E-Mail an nachbarschaftshilfe@ehrendingen.ch oder telefonisch unter 056 200 77 00. In dringenden Fällen kann die Nachbarschaftshilfe unter der Pikett Nummer 079 647 01 87 auch ausserhalb der Öffnungszeiten erreicht werden. Der Gemeinderat dankt für die Solidarität.

Nächste Termine

- Donnerstag, 12. November, 15 Uhr: Abgesagt! Musikalischer Ausklang mit Martin, ökumenisches Zentrum
- Freitag, 13. November, 14 Uhr: Weihnachtsbasteln, altes Pfarrhaus
- Samstag, 14. November, 9 Uhr: Frauen im Zentrum, altes Pfarrhaus
- Samstag, 14. November, 20.30 Uhr: Abgesagt! Kabarett: Brigitte Marolf & Band «Schubladenhufe», Bühne Heimat
- Montag, 16. November, 8.30 bis 11.30 Uhr: Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden (mit Voranmeldung), ökumenisches Zentrum
- Dienstag, 17. November, 19 Uhr: Abgesagt! Nähabend, offen für alle, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Mittwoch, 18. November, 14 Uhr: Frauen im Zentrum, altes Pfarrhaus

Kurzfristige Änderungen aufgrund Covid-19 bleiben vorbehalten. Interessenten informieren sich bitte beim Veranstalter über die Durchführung der Anlässe.

FREIENWIL

Keine Mitteilungen.

GEBENSTORF

Baubewilligungen

- Die Baubewilligung wurde erteilt an [REDACTED]

Verstehen, wie die Gletscher unsere Landschaft prägen

In Gebenstorf hat die Nagra vor gut zwei Jahren an zwei Stellen in die Tiefe gebohrt und Gesteinsproben gesammelt. Bei den Bohrungen in Ge-

benstorf handelte es sich nicht um Tiefbohrungen, wie sie momentan in Bözberg erfolgen, sondern um kleinere Bohrungen, sogenannte Quartärbohrungen. In Dätwil, im Zürcher Weinland, wird zurzeit die letzte Quartärbohrung ausgeführt. Mithilfe dieser Bohrungen kann die Nagra herausfinden, wie die Gletscher unsere Landschaft geprägt haben - und in Zukunft prägen werden. Gebohrt wird dort, wo früher auch im Norden der Schweiz Gletscher existierten, beispielsweise in Gebenstorf. Denn Gletscher formen und verändern unsere Landschaft über die Jahrtausende, sie hobeln tiefe Täler aus und türmen Hügel auf.

Doch was haben Gletscher mit der Entsorgung von Atommüll zu tun? Radioaktive Abfälle sollen dereinst mehrere Hundert Meter unter der Erde in einem Tiefenlager entsorgt werden. Um sicherzustellen, dass die Abfälle genug lange in der Tiefe eingeschlossen bleiben und nicht von Gletschern freigelegt werden, müssen die Geologen der Nagra abschätzen können, wo sich die zukünftigen Gletscher einen Weg bahnen und Täler aushobeln. Denn auch wenn sich das Klima aktuell erwärmt: In ferner Zukunft könnte es wieder Eiszeiten geben. Indem die Nagra die Vergangenheit rekonstruiert und versteht, kann sie zuverlässige Prognosen für die Zukunft machen.

Die Nagra-Geologen müssen herausfinden, wie tief sich die Gletscher früher in die Landschaft gefressen haben. Die Nagra hat deshalb an verschiedenen Orten durch den Schutt, Sand und Kies gebohrt, welchen die Gletscher zurückgelassen haben - so auch in Gebenstorf. Für die Unterstützung vor und während der Bohrungen seitens der Gemeinde und der Bewirtschafter sowie für das aufgebrachte Verständnis seitens der Anwohner bedankt sich die Nagra herzlich.

Mit dem Verlauf der zehn bisher durchgeführten Quartärbohrungen sind die Geologen der Nagra sehr zufrieden. Bei allen Bohrungen konnten gute Gesteinsproben, sogenannte Bohrkerne, an die Oberfläche geholt werden. Die Bohrkerne befinden sich nun an der Universität Bern und werden dort genau untersucht. Dies liefert den Geologen wichtige Hinweise, um die Gletscherbewegungen der Vergangenheit nachzuvollziehen und daraus Prognosen für die Zukunft zu erstellen. Und so kann die Nagra sicherstellen, dass die Abfälle auch in ferner Zukunft nicht von Gletschern freigelegt werden, sondern sicher in der Tiefe eingeschlossen bleiben.

Schutzkonzept zur Gemeindeversammlung

Die Budgetgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 26. November, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Brühl statt. Die Akten liegen vom 13. bis 26. November während den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Gemeindeversammlung unter strengen Schutzmassnahmen durchgeführt (unter anderem Maskenpflicht, Contact-

Tracing). Die Teilnehmenden an der Versammlung werden gebeten, das Schutzkonzept zu beachten und sich an die Vorgaben zu halten. Auf den Apéro im Anschluss an die Versammlung muss leider verzichtet werden.

OBERSIGGENTHAL

Abstimmung vom 29. November: Fragen zu den kommunalen Vorlagen

Die Informationsveranstaltung vom 4. November zur Volksabstimmung vom 29. November musste abgesagt werden. Der Gemeinderat steht der Bevölkerung dennoch für Fragen zur Verfügung: Auf der Homepage der Gemeinde (www.oberSIGgenthal.ch) ist eine Rubrik «Häufige Fragen» aufgeschaltet. Die Bevölkerung ist eingeladen, Fragen über kanzlei@oberSIGgenthal.ch zu stellen. Diese werden gesammelt und regelmässig via oben erwähnter Rubrik beantwortet.

Abstimmung vom 29. November: Austausch Stimmzettel Neubau Schulhaus Goldiland

Bedauerlicherweise ist im ersten versendeten Stimmzettel zum Neubau Schulhaus Goldiland eine Verpflichtungskreditsumme von lediglich 10 404 000 Franken aufgeführt anstelle der korrekten 11 404 000 Franken. Alle Stimmberechtigten sollten unterdessen einen neuen Stimmzettel mit der korrekten Summe zusammen mit einem Begleitschreiben erhalten haben. Wie Sie vorgehen können, wenn Sie bereits mit dem ersten verschickten Stimmzettel brieflich abgestimmt haben, ist ebenfalls im Begleitschreiben aufgeführt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung bitten die Einwohnerinnen und Einwohner für den Fehler um Entschuldigung.

Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

Die jährlichen Kosten für Ordnung, Sicherheit und Verteidigung betragen 1,54 Millionen Franken. Sie verteilen sich auf Polizei (0,45 Millionen), Rechtswesen (0,69 Millionen), Feuerwehr (0,25 Millionen) und den Zivilschutz (0,15 Millionen). Um diese Kosten abzudecken, muss die Gemeinde 7 Prozent der Steuern aufwenden.

Rechnungsruf 2020

Der Rechnungsabschluss 2020 steht bevor - die ersten Arbeiten haben bereits wieder begonnen. Um die Auszahlung im 2020 garantieren zu können, bittet die Abteilung Finanzen um Einreichung der Kommissions-, Spesen- und Lieferantenrechnungen bis spätestens Mittwoch, 2. Dezember. Rechnungen, welche nach diesem Stichtag eingehen, können vermutlich erst nach Neujahr zulasten der Rechnung 2021 beglichen werden.

Wohin fließen die Steuergelder?

100 Franken Steuergelder werden in der Gemeinde Obersiggenthal aktuell wie folgt verwendet:

- Bildung: 32.60 Franken
- Soziale Sicherheit: 21.45 Franken
- Verwaltung: 13.85 Franken
- Gesundheit: 12.55 Franken
- Kultur, Sport: 7.55 Franken
- Sicherheit: 5.80 Franken
- Verkehr: 4.50 Franken
- Umwelt: 1.70 Franken

Hallen- und Gartenbad

Das Hallenbad ist ab Donnerstag, 12. November, wieder geöffnet.

WinterSauna

Am Samstag, 14. November, ist die WinterSauna bis 23 Uhr offen.

TURGI

Verkaufsaktion Grünabfuhr-Jahresvignette 2021

Am Samstag, 14. November, 9 bis 11 Uhr, führt die Gemeindekanzlei erneut eine Verkaufsaktion für die Grünabfuhr-Jahresvignette 2021 durch. Die Vignette kann nur an diesem Samstag mit einem Rabatt von 10 Prozent im Gemeindehaus Turgi gegen Karten- oder Barzahlung bezogen werden.

Es lohnt sich, die Vignetten am Verkaufstag zu beziehen. Mit dieser Aktion profitiert man von den Sonderkonditionen, der Schalterbetrieb bei der Gemeindekanzlei kann entlastet werden, und es entsteht ein reduzierter administrativer Aufwand für Rechnungsstellung und Versand von Grüngutvignetten. Die Gemeinde bittet zu beachten, dass aufgrund der Covid-19-Situation im Gemeindehaus eine Maskenpflicht gilt.

Einladung zur Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 19. November, findet um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Gut, Kronenstrasse 7, die Einwohnergemeindeversammlung statt. Aufgrund der Covid-19-Situation besteht eine Maskenpflicht. Schutzmasken - sowie auch Desinfektionsmittel - werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Nebst dem Stimmrechtsausweis, der beim Eingang zur Mehrzweckhalle abzugeben ist, werden die Kontaktdaten aller Versammlungsteilnehmer (Telefonnummer) aufgenommen. Die

Versammlungsbesucher werden er sucht, diese Angaben bereits vorgän glich auf dem Stimmrechtsausweis zu vermerken, sodass Wartesituationen beim Eingang zum Versammlungslo kal verhindert werden können. Eben falls wird auf den traditionellen Apéro im Anschluss an die Gemeindever sammlung verzichtet. Der Gemeinder at hofft, dass die Sommergemeinde versammlung 2021 wieder im ge wohntesten Rahmen stattfinden kann. Als Stimmbürgerin und Stimmbürger von Turgi haben alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, die Zukunft der Gemeinde aktiv mitzuge stalten.

Reduzierte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der sich schnell verschlech ternden Situation im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie werden die Öffnungszeiten der Gemeindever waltung ab Mittwoch, 11. November, bis auf Weiteres wie folgt reduziert:

- Montag: 8 bis 11.30 Uhr; 13.30 bis 18 Uhr
- Dienstag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr

Zur Gewährleistung des Betriebs der Gemeindeverwaltung und zum Schutz der Mitarbeitenden wurde der Perso nalbestand vor Ort reduziert. Wäh rend der angepassten Öffnungszeiten sind alle Abteilungen besetzt, und der Bevölkerung können weiterhin alle Dienstleistungen angeboten werden. Bei Bedarf sind die Verwaltungsabtei lungen nach telefonischer Vereinba rung auch gerne ausserhalb der ange passten Öffnungszeiten da. Zum Schutz aller wird gebeten, den per sönlichen Besuch im Gemeindehaus auf das Notwendigste zu reduzieren. Für Abgaben von Unterlagen wie Steuererklärungen oder Verfallsan zeigen steht der Briefkasten beim Haupteingang der Gemeindeverwal tung zur Verfügung.

Gerne werden Fragen auch telefo nisch oder elektronisch beantwortet. Viele Dienstleistungen stehen heute schon online über die Homepage www.turgi.ch zur Verfügung. Die Ge meindeverwaltung dankt der Bevölke rung für das Verständnis.

Öffnungszeiten Betriebsamt

Das Betriebsamt Birnenstorf-Ge benstorf-Turgi bleibt am Donnerstag, 19. November, aufgrund der Inspek tion den ganzen Tag geschlossen. Ab Freitag, 20. November, hat das Betrei-

ungsamt wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Wildwechsel erfordert vermehrte Aufmerksamkeit

Im Morgen- und Abendverkehr ist wieder vermehrt Wild unterwegs. Die Autofahrer sollten daher insbeson dere bei Waldabschnitten die Ge schwindigkeit anpassen und jederzeit bereit sein zu bremsen. Die Kollision mit einem Tier kann schon bei gerin ger Geschwindigkeit eine erhebliche Wucht entwickeln. Achtung: Auf ein Reh oder Hirsch folgt meist ein zwei tes oder drittes Tier.

TCS-Verkehrs-Tipps bei Wildunfällen:

- Die Verkehrs-Warnschilder mit Wild ernst nehmen
- In Waldgebieten und auf Landstrassen aufmerksam und nicht zu schnell fahren
- Wald- und Feldrand im Blickwinkel behalten
- Taucht ein Tier auf, sofort brem sen, abblenden und wenn möglich hupen. Achtung, die Tiere sind oft nicht alleine unterwegs!
- Auf panikartige und riskante Aus weichmanöver verzichten

Verhalten beim Zusammenprall:

- Maximale Bremsleistung
- Lenkrad gut festhalten
- Fahrspur halten

Handeln nach Kollision mit Wildtier

- Warnblinkanlage anschalten und Unfallstelle mit Pannendreieck sichern
- Benachrichtigen der Polizei unter Telefon 117, Wildunfälle müssen in der Schweiz von Gesetzes wegen gemeldet werden. Die Polizei zieht, wenn nötig weitere Spezialisten (Wildhüter, Jäger, Tierarzt) hinzu.
- Auf die Polizei warten und nicht versuchen, sich dem Tier zu nähern

Auch wenn das Tier nach einer Kollis ion im Wald verschwunden ist, be steht Meldepflicht! Sehr oft sind die Tiere verletzt und verenden später.

Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossver teilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- und Weihnachtsdekoration muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Auch wenn es nicht den An schein macht, vieles stammt von wei terher. Rindensterne etwa werden aus dem hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfler kommen aus China oder der Türkei. Dabei wären allerlei Zap fen im nahen Wald zu finden - und das ganz legal und gratis. Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigen gebrauch sammeln.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respekt voll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschä digen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale und ört liche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

UNTERSIGGENTHAL

Traktandenberichte Einwohnergemeinde-Versammlung

Gemäss vereinzelter Hinweise aus der Bevölkerung sind einige der ge druckten Traktandenberichte für die Einwohnergemeinde-Versamm lung vom 26. November leider nicht vollständig. Es fehlen meistens die Seiten 2-6 und 39-42. Weitere Fehl drucke sind leider nicht ausgeschlos sen.

Alle, die ein fehlerhaftes Exemplar er halten haben, melden sich bitte auf der Gemeindekanzlei. Sie werden um gehend eine vollständige Fassung er halten. Der Stimmrechtsausweis auf der letzten Seite der zugestellten Bro schüre behält seine Gültigkeit (bitte abtrennen und an die Gemeindever sammlung mitnehmen).

Alternativ besteht auch die Möglich keit, die vollständige Fassung des ge samten Traktandenberichts auf der Homepage www.untersiggenthal.ch einzusehen (auf der Titelseite).

Abrechnungen zulasten Jahresrechnung 2020

Ein verrücktes Jahr neigt sich in gros sen Schritten dem Ende zu, und die Vorarbeiten für den Jahresabschluss 2020 laufen bereits.

Deshalb erfolgt hiermit der Aufruf an alle Lieferanten und Dienstleister, aber auch an Mitarbeitende in Neben ämtern, Kommissionsmitglieder usw., ihre Abrechnungen sobald wie mög lich einzureichen. Insbesondere sind:

- Abrechnungen über Spesen und Sitzungsgelder bis Donnerstag, 3. Dezember, 12 Uhr, bei der Ab teilung Finanzen abzuliefern. Spä ter stattfindende Sitzungen kön nen im Folgejahr in die Liste auf genommen und ausbezahlt werden.
- Lieferanten- und Leistungsabrech nungen, welche noch zulasten des Jahres 2020 bezahlt werden sollen, bis spätestens Donnerstag, 14. Ja nuar 2021, auf der Abteilung Fi nanzen abzuliefern.

Die Gemeinde dankt für das Einhalten dieser Fristen. Es ermöglicht der Ab teilung Finanzen, einen termin- und periodengerechten Jahresabschluss zu erstellen.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Ge meinderat folgende Baubewilligungen erteilt:



Nach erfolgter Prüfung hat die Abtei lung Bau und Planung folgende Bau bewilligungen erteilt:

